

wenig beizusteuern wußte außer einem Minimalismus, dem Motiverforschung als Trivialpsychologie und Deutung als Rückprojektion erscheinen und dem auch die Verbindung von Formanalyse und Geschichte kaum geheuer ist. Damit bleibt ein begrenztes Instrumentarium, das manche Gebiete der Kunstgeschichte mit Gewinn zu erfassen vermag, mit Sicherheit aber nicht ein Gebilde wie Bomarzo.

Horst Bredekamp

Zu dieser Antwort nimmt der Rezensent wie folgt Stellung:

Nach Herrn Bredekamps Vorstellungen schrumpft im Hirne des Rezensenten die Ideologie des Anarchismus zu einem Reizwort zusammen, das denselben gleich an Bombenlegerei denken läßt! Fürwahr ein schwerwiegender *faux pas*, den wir jedoch versöhnlich von der komischen Seite nehmen wollen. Überhaupt konnte der Unterzeichnete bei dieser Kontroverse seinen Sinn für das Komische wiederum auf das Kräftigste ausleben.

Auf die fatale Entgleisung war zu antworten, im übrigen sei auf die Ausführungen im Novemberheft von 1987 verwiesen, dort ist das Wesentliche über Herrn Bredekamps Buch bereits gesagt. Das Argument erneut zu erörtern schlosse das Risiko einer Rezension in Fortsetzungen ein. Dies ist den Lesern der *Kunstchronik* nicht zuzumuten, obwohl: *difficile est satiram non scribere*.

Detlef Heikamp

Mitteilungen des Comité International d'Histoire de l'Art — CIHA

PROFANE ARCHITEKTUR UND KUNST IM MITTELALTER
12.—15. JAHRHUNDERT

Kolloquium München 5.—7. September 1988

Montag, den 5. September

Sektion I:

Die Stadt als Herausforderung: Kunstwerke in einem neuen Umfeld

Leitung: Ellen J. Beer, Bern

Lieselotte E. Saurma-Jeltsch, Basel

Anliegen der Sektion ist es, das Kunstwerk in seinem kulturgeschichtlichen Zusammenhang zu situieren. Das Problem der Wechselbeziehung zwischen Kunst und Umwelt soll am Beispiel der werdenden Stadt im hohen und späten Mittelalter untersucht werden. Anhand einzelner Bereiche städtischen Lebens wie etwa Recht, Politik, Alltag, soll geprüft werden, ob und wieweit sich deren Wandel in der Kunstproduktion, insbesondere der Ikonographie, ausgewirkt hat.

Dienstag, den 6. September

Sektion II:

Die Architektur in der mittelalterlichen Stadt

Leitung: Cord Meckseper, Hannover
Jürgen Paul, Tübingen

Die Sektion behandelt den Profanbau der mittelalterlichen Stadt vom 12. bis zum 15. Jahrhundert. Im Vordergrund steht die Gestalt der Stadt in ihrem Grundriß und Aufriß. Ebenso sollen typisch städtische Baugattungen (z. B. Stadtbefestigung, Burg des Stadtherrn, Rathaus, Kaufhäuser, Bürgerhäuser) und deren Bedeutung für das Stadtbild dargestellt werden.

Mittwoch, den 7. September, Vormittag

Sektion III:

Stadt und Hof im Spätmittelalter

Leitung: Martin Warnke, Hamburg
Robert Suckale, Bamberg

Stadt und Hof sind, neben der Kirche, die wichtigsten sozialen Faktoren, welche die spätmittelalterliche Kunst prägen. In der Sektion sollen an einigen Beispielen die spezifischen Erscheinungsformen der Künste in Stadt und Hof, aber auch deren Wechselbeziehungen in stilistischer, ikonographischer oder kunstsoziologischer Hinsicht untersucht werden.

EXKURSION NACH DEM KOLLOQUIUM

Donnerstag, den 8. September

Landshut

Stadt und Residenz
Übernachtung in Regensburg

Freitag, den 9. September

Regensburg

Die mittelalterliche Stadt
Abends Rückkehr nach München

Um Anmeldung zum Kolloquium wird bis spätestens 1. Mai gebeten. Dabei ist folgende Adresse zu benutzen: An das Büro „Colloquium CIHA“ c/o Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, D-8000 München 2.

Gleichzeitig mit der Anmeldung überweisen Sie bitte die Tagungsgebühr von DM 20,— an die Deutsche Bank München, bei der ein Sonderkonto mit folgender Bezeichnung eingerichtet ist: Sauerländer-CIHA, Konto-Nr. 20 12344 bei der Deutschen Bank München, BLZ 700 700 10.

Sie erhalten nach dem 1. Mai das detaillierte Programm mit Tagungsort und den genauen Zeiten der Sektionen sowie Unterlagen des Fremdenverkehrsamtes München für die Zimmerbestellung, die Sie dann bitte selbständig vornehmen müssen. Bei Anmeldung nach dem 1. Mai kann der Veranstalter keine Garantie mehr für Ihre Unterbringung in München übernehmen.

Falls Sie an der anschließenden Exkursion teilnehmen wollen, bitten wir um Mitteilung gleichzeitig mit der Anmeldung. Für die Exkursion werden Fahrt- und Übernachtungskosten in Höhe von DM 130,— bei Einzelzimmer bzw. DM 200,— bei Doppelzimmer einschließlich Frühstück erhoben. Auch diese Gebühren bitten wir auf das oben genannte Sonderkonto bei der Deutschen Bank München zu überweisen bzw. per Scheck dem Büro „Colloquium CIHA“ zu übersenden.

Varia

BEI DER REDAKTION EINGEGANGENE NEUERSCHEINUNGEN

- Herbert L. Kessler/Marianna Shreve Simpson: *Pictorial Narrative in Antiquity and the Middle Ages: Studies in the History of Art, Volume 16*. Hanover, N. H., University Press of New England 1986. 181 S. mit zahlr. s/w Abb. £ 17.25, \$ 24.00. Distributed for the National Gallery of Art, Washington (available from: Trevor Brown Assoc. Suite 7b—26 Charing Cross Road, London WC2).
- Gunther Klosinski: *Ugge Bårtle, Föhn*. Sigmaringen, Thorbecke 1987. 48 S. mit 32 Abb, davon 4 farbig. DM 16,—.
- Stiftung Ostdeutscher Kulturtrat (Hrsg.): *Oskar Kreibich. Porträts aus unserer Zeit*. Texte von Ernst Schremmer. München, Bruckmann 1986. 100 S. mit 43 Abb., davon 8 in Farbe. DM 48,—.
- Wolfgang Krönig/Reinhardt Hootz (Hrsg.): *Kunstdenkmäler in Italien, Sizilien*. Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1986. 517 S., 419 Abb., davon 16 farbig. DM 49,80 (für Mitglieder DM 40,—).
- Wolfgang Krüger: *Anferstehung aus Krieg und KZ in der bildenden Kunst der Gegenwart*. Mit einem Beitrag von Hans-Kurt Boehlke zur historischen Entwicklung des Gedenkens an die Kriegstoten: „Pro patria“ — „Mahnung zum Frieden“. Kassel, Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal 1986. 260 S., 86 Abb. DM 35,—.
- Ingrid Krupp: *Das Renaissanceschloß Hadamar*. Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau XXXVII, Wiesbaden 1986. 310 S. mit zahlr. s/w Abb. DM 66,—.
- Udo Kultermann: *Kleine Geschichte der Kunsttheorie*. Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1987. 369 S., DM 36,—.
- Stefan Kummer: *Anfänge und Ausbreitung der Stuckdekoration im römischen Kirchenraum (1500—1600)*. Tübinger Studien zur Archäologie und Kunstgeschichte Band 6. Hrsg. v. Ulrich Hausmann und Klaus Schwager. Tübingen, Wasmuth 1987. 327 S. u. 112 Seiten Tafeln mit 227 s/w Abb. DM 168,—.
- Catherine Lampert: *Rodin. Sculpture & Drawings*: Published for the Arts Council of Great Britain. London, Yale University Press 1986. 243 S. mit zahlr. s/w Abb.
- Danièle Lavalée/Luis Guillermo Lumberas: *Die Andenvölker von den frühen Kulturen bis zu den Inka*. Universum der Kunst, Band 32. München, Beck 1986. 446 S. mit 449 Abb., davon 136 in Farbe. DM 198,—.
- Irving Lavin (Ed.): *Gianlorenzo Bernini. New Aspects of His Art and Thought*. A Commemorative Volume. Monographs on the Fine Arts sponsored by the College Art Association of America XXXVII. Editors: Shirley Blum and Carol F. Lewine. University Park/London, The Pennsylvania State University Press 1985. 222 S. mit 111 Abb. und 2 Schallplatten. \$ 39.50.